



Dieter Vollmer

SONNENSPIEGEL

WIDAR-VERLAG



Dieter Vollmer

SONNENSPIEGEL

Das Tagesgestirn im Widerschein menschlichen Erlebens, Erkennens und Bekennens. Ein Beitrag zur Ganzheit von Forschen und Verehren.

Der Band umfaßt in Großoktav-Format 430 Seiten mit zahlreichen Bilddokumenten im Text sowie 32 Seiten zum Teil farbige Tafeln. Ganzleinenband im farbigen Schutzumschlag.

Themenkreise: Vorgeschichte, Altertumskunde, Mythologie, Märchenkunde, Völkerkunde, Volkskunde und Volkskunst, Religionsgeschichte, Astronomie und Astrologie, Geomantie, Kunst und Kunstgeschichte, Plastik, Malerei, Architektur, Dichtung, Philosophie ebenso wie die praktische Anwendung der Sonnenenergie und der derzeitige Stand der Entwicklung.

Geisteswissenschaft und Naturwissenschaft vereinen sich hier im Deuten und Erforschen der Sonne zu einer ganzheitlichen Schau.

Vorbestellpreis bis 31. Dezember 1983

DM 48,—

Späterer Ladenpreis

DM 62,—

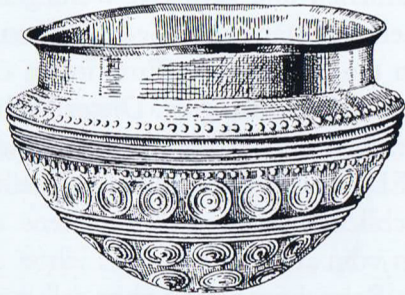
Für Ihre Bestellung benutzen Sie bitte die beigegefügte Postkarte.

Die Auslieferung erfolgt ab 1. November 1983.

ISBN-Nr.: 3-920699-48-3



EINLADUNG ZUR VORBESTELLUNG



Die Sonne als das Licht der Welt

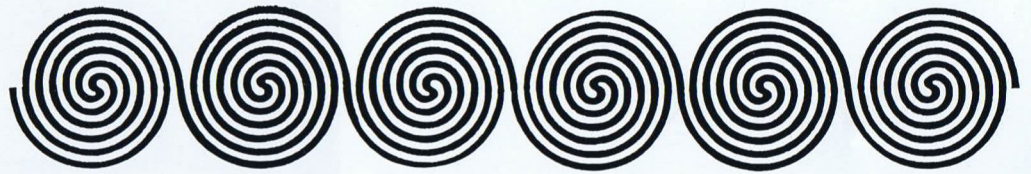
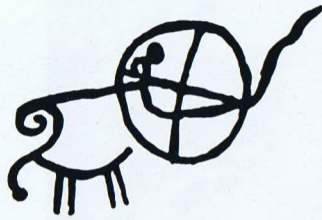
Was unser Tagesgestirn für das Leben auf der Erde bedeutet, umfaßt alle Seiten unseres Daseins. Wenn die Geburt des Menschen umschrieben wird, daß er damit „das Licht der Welt erblickt“, und seinen Tod als „Eingang in ewige Nacht“ hinnehmen muß, wird gemäß dieser Erfahrung die Spanne unseres Erdenwandels unter das Gesetz der Sonne gestellt und diese als Kraftmitte allen Lebens begriffen.

Die Sonne als die Quelle unseres Lebens

Seit der Mensch seiner selbst und seiner Umwelt bewußt lebt, ist seine Fähigkeit zur geistigen Erkenntnis von Innen- und Außenwelt ständig gewachsen. Sein unablässiges Bemühen, sich eigene Verhaltensnormen zu geben und zu den Naturgewalten eine wechselseitige Bindung herzustellen, ist letztlich im eigentlichen Wortsinn „Religion“. Was lag näher, hier die Sonne in ihrer leuchtenden und wärmenden Allmacht schon in frühen Epochen der Menschheit in den Mittelpunkt sinnender Betrachtung und religiösen Fühlens zu rücken. Was ursprünglich gläubiges Hinnehmen elementarer Übermacht und kultisch dienende Verehrung war, ging mit zunehmender Erkenntnis naturgesetzlicher Zusammenhänge in ständig fortschreitende Erforschung und technische Umsetzung elementarer Umwelterscheinungen über. Immer und bis heute blieb die Sonne Quell und Träger unserer Existenz.

Die alles umfassende Bedeutung der Sonne

So entstand seit dem Aufgang von Wissenschaft und Forschung eine heute unübersehbare Literatur, die sich schwerpunktmäßig oder ausschließlich mit der Sonne befaßt. Um in dieser Flut von Druckwerken aller Lehrmeinungen und Ansprüche einen festen Halt zu finden und über eigenes Studium zu einem selbstsicheren Standpunkt zu kommen, werden geistige Lebenshilfen aus der Wissenschaft wie auch aus dem Laienschrifttum nur wenig angeboten. Vielfach sind literarische Unternehmen auf diesem zwischen Wissenschaft und Glauben schwierig abzugrenzenden Feld schwärmerischer Anfechtung, romantischer Verklärung und mystischer Verdunkelung ausgesetzt. Um so mehr ist es zu begrüßen, wenn bei einer komplexen Darstellung des Themenkreises „Sonne“ in einer klaren stofflichen Gliederung das Gesetz der Logik waltet und durch ein gründliches Quellenstudium untermauert wird. Gerade hierin bezeugt das vorgelegte Werk eine vorbildliche Leistung, indem es den Leser schritt- und stufenweise an alle Teilphänomene heran und schließlich in eine Gesamtschau hinein führt.



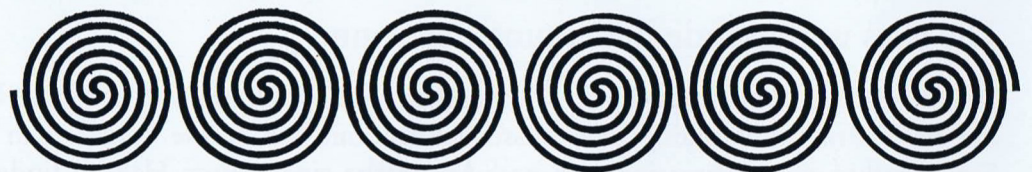
Wir alle sind angesprochen

Der Verfasser verfügt aufgrund seines beruflichen und geistigen Werdeganges über große Sachkenntnis, die seine eigenen, selbständigen Gedanken solide stützt. Er wendet sich an alle Leser, denen die Sonne, vom Empfinden oder vom Denken her, in irgendeiner Hinsicht von Bedeutung ist. Dieter Vollmer gibt seinem „Beitrag zur Ganzheit von Forschen und Verehren“ den vielseitig bedeutungsvollen Titel „SONNENSPIEGEL“, weil es ihm um die Darstellung des Tagesgestirns „im Widerschein menschlichen Erlebens, Erkennens und Bekennens“ geht. Der Leser dringt mit ihm vom „Urerlebnis“ des Lichtes und der Wärme über die naturwissenschaftliche Betrachtung der Sonne selbst und ihrer Wirkung auf alle Erdnatur zur dankbaren und verehrenden Anerkennung dieser vielfachen Wirkungen vor. In solchem aus Erleben und Erkennen wachsenden Bekennen sieht der Verfasser eine neue Synthese von Wissenschaft und Religion ebenso wie von Materialismus und Idealismus. Sie führt gleichzeitig zu einer sinnvollen Energiewirtschaft wie zu einer Sonnenethik im menschlichen Verhalten.



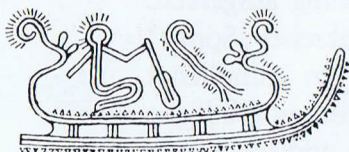
Besinnung auf die Natur als Lebensgrundlage

hält Dieter Vollmer für die Voraussetzung zum Überleben. Die „Rückgewinnung eines neuen Verhältnisses zur Sonne als dem zeugenden Lebensspender“ ist ihm gleichbedeutend mit einer „Wiedereinordnung des Menschen in alle natürlichen Abläufe“. Er bezieht in die „nahtlose Ganzheit von ergriffenem Erleben und forschendem Erkennen“ folgerichtig auch die praktische Anwendung der Sonnenenergie ein, also den wirtschaftspolitischen Aspekt. In seiner gesamten Darstellung behält er ohnehin stets die naturgegebenen Realitäten im Auge. In jahrzehntelanger Arbeit hat Dieter Vollmer seinen „Sonnenspiegel“ so behutsam geschliffen, daß die schicksalhafte Bindung des Menschen an die Sonne darin unverzerrt und ungetrübt hervortritt.



WIDAR-VERLAG · ROTENBURG

Postfach 1165 · 2720 Rotenburg/Wümme · Am Bahnhof





WIDAR-VERLAG
Ernst-Otto Cohrs

Postfach 1165

2720 Rotenburg/Wümme

VERSANDADRESSE:

Name

Straße/Nr.

Ort

Ich/Wir bestelle(n)
beim WIDAR-VERLAG, Ernst-Otto Cohrs, 2720 Rotenburg/Wümme

_____ Exemplare

D. Vollmer · Sonnenspiegel

zum Subskriptionspreis von DM 48,—
(nur bis 31. 12. 1983)

Späterer Ladenpreis DM 62,—

Ort und Datum

Unterschrift und Stempel

Adresse bitte umseitig deutlich schreiben!